



CHECKLISTE

Checkliste KI für Bildung und Nachhilfe

So lassen sich Lernmaterialien, Übungen und Erklärungen mit KI vorbereiten, ohne pädagogische Verantwortung abzugeben.

Nutzen: Lernmaterialien werden schneller erstellt, besser angepasst und verständlicher erklärt.

Zielgruppe: Nachhilfeanbieter, Lernbegleitung, Bildungsträger, Elternprojekte und kleine Kursträger

Hinweis: Diese Checkliste dient der Vorbereitung. Sie ersetzt keine Rechts-, Steuer-, Medizin- oder Datenschutzberatung. Kritische Inhalte müssen fachlich geprüft werden.

Lernziel festlegen

- Welches konkrete Thema soll geübt werden?
- Für welche Klassenstufe oder Vorkenntnisse ist das Material gedacht?
- Welche Lernschwierigkeiten sind zu berücksichtigen?
- Soll erklärt, geübt, wiederholt oder geprüft werden?
- Wie sieht ein gutes Lernergebnis aus?

Materialarten auswählen

- Einfache Erklärtexte erstellen.
- Übungsaufgaben mit Lösungen vorbereiten.
- Lernkarten oder Wiederholungsfragen erzeugen.
- Beispiele aus dem Alltag formulieren.
- Schritt-für-Schritt-Hilfen entwickeln.

Pädagogische Qualität sichern

- Aufgaben auf fachliche Richtigkeit prüfen.
- Schwierigkeit schrittweise steigern.

- Keine überfordernde Sprache verwenden.
- Fehlerfreundliche Hinweise einbauen.
- Lösungswege nachvollziehbar erklären.

Datenschutz beachten

- Keine Klarnamen oder sensiblen Schülerdaten verwenden.
- Lernprofile nur anonymisiert nutzen.
- Einwilligungen und interne Regeln beachten.
- KI nicht als alleinige Leistungsbewertung einsetzen.
- Eltern und Lernende transparent informieren.

Anforderungen an Prompts

- Zielgruppe und Niveau klar beschreiben.
- Anzahl der Aufgaben festlegen.
- Lösungsweg und Erklärung mit anfordern.
- Sprache und Länge begrenzen.
- Differenzierung nach leicht, mittel und schwer ermöglichen.

Erwartbares Ergebnis

- Schnellere Vorbereitung von Lernmaterial.
- Bessere Anpassung an unterschiedliche Lernstände.
- Mehr Variation bei Übungen.
- Verständlichere Erklärungen.
- Mehr Zeit für persönliche Lernbegleitung.